

Präambel

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/5GV. NW. 2023) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763) hat der Rat der Stadt Lüdenscheid am 14.06.1982 diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

A. FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 und 7 BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BBauG
 - - - - - Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzung z. B. von Baugebiet oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
 - WA** Allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO
Zulässig sind:
1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
Ausnahmen gem. § 4 Abs. 3 Nr. 2 sind zulässig. Die weiteren Ausnahmen sind nicht zulässig.
 - MI** Mischgebiet gem. § 6 BauNVO
Zulässig sind:
1. Wohngebäude
2. Geschäfts- und Bürogebäude
3. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes
4. sonstige Gewerbebetriebe
5. Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
6. Gartenbetriebe
7. Tankstellen
Ausnahmen gem. § 6 Abs. 3 BauNVO sind zulässig.
- Überbaubare Grundstücksflächen**
Die tatsächlich überbaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen unter Berücksichtigung der bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauweise, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchst zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen und Ausnutzungsziffern (GRZ/GFZ) nicht eingeschränkt wird.
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen**
Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO zulässig.
Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Sie müssen aus verkehrlichen Gründen einen Mindestabstand von 5,00 m von der Straßenbegrenzungslinie einhalten.
Baugrenze gem. § 23 BauNVO
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden. Durch die Baugrenze werden die überbaubaren Grundstücksflächen festgesetzt.
- II** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gem. § 17 Abs. 4 BauNVO
0 Offene Bauweise gem. § 22 BauNVO
0,25 Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO
0,5 Geschosflächenzahl (GFZ) gem. § 20 BauNVO
- Straßenbegrenzungslinie
— Gehweg
— Fahrbahn
— Stellplätze
— Straßenbegleitgrün
— Gehweg
— Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- Sichtflächen
Sie sind oberhalb einer Höhe von 60 cm von baulichen Anlagen, Einfriedigungen, Büschungen und Anpflanzungen freizuhalten
Bäume zu pflanzen
- Mit Leitungsrechten (Abwasserkanal, Bachverrohrung) zugunsten der Stadt Lüdenscheid zu belastende Fläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG
- Fläche für Ablagerungen von Abfallstoffen (Glassammelbehälter) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG

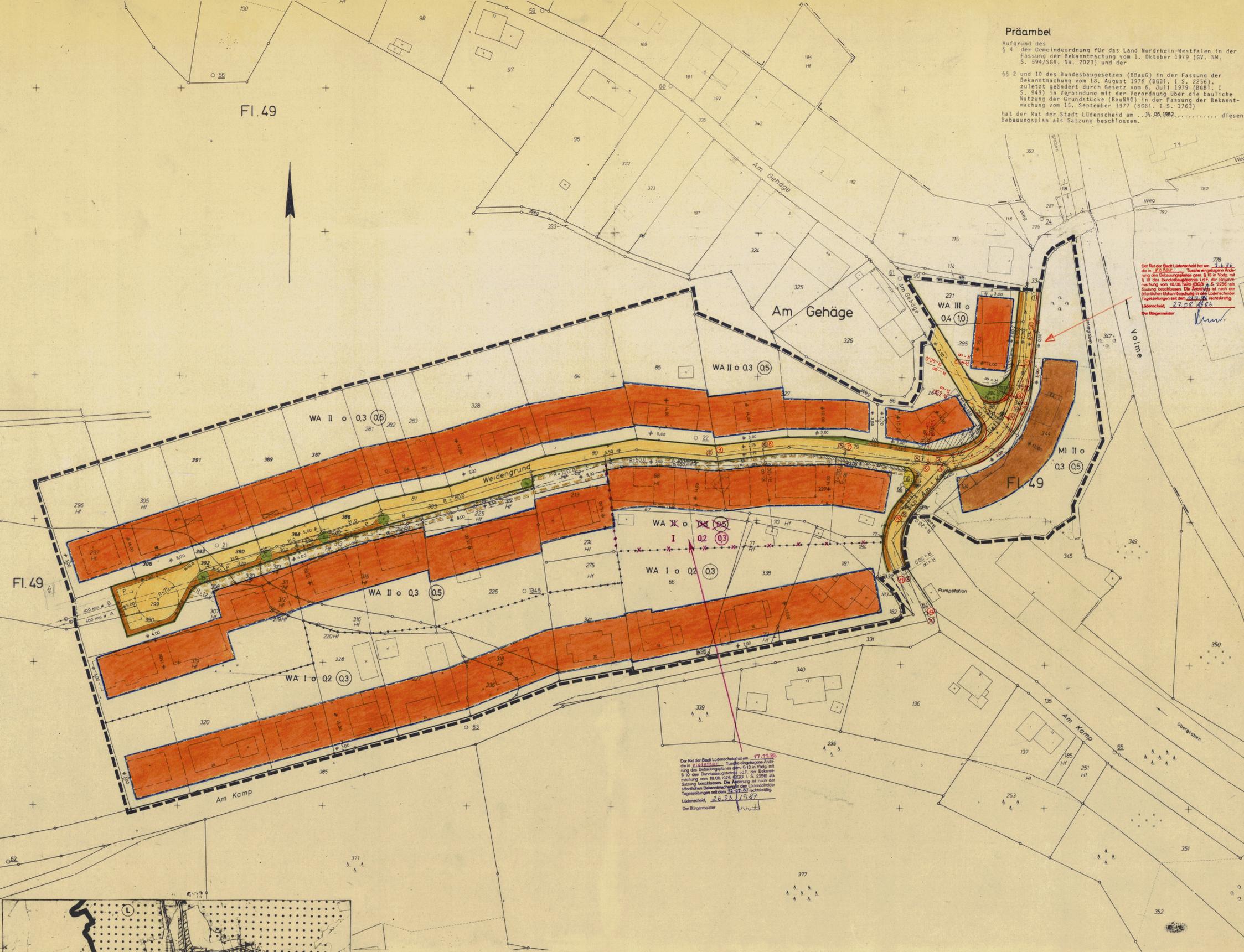
B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- - - - - Flurgrenze
- - - - - Vorhandene Grenzsteine und Flurstücksgrenzen
- Vorhandene Wohngebäude
- Vorhandene Nebengebäude
- Fl. 49 Flurnummern
- Fl. 28 Flurstücknummern
- o 22 Polygonpunkte (PP)
- — — — — Bösungen
- vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
- vorgeschlagene Wohngebäude
- A — Abwasserkanal 400 mm Ø
- B — Bachverrohrung 400 mm Ø

C. INKRAFTTRETEN

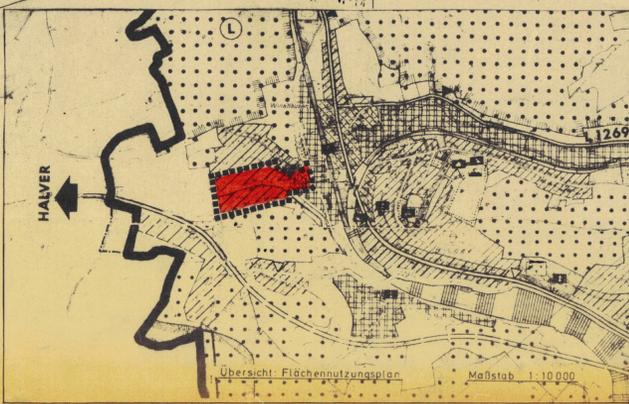
Die Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung in Kraft.

gez. Dietrich gez. Plouger gez. Stahlschmidt
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer



Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 14.06.1982 die 2. Änderung des Bebauungsplans gem. § 13 in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) als Satzung beschlossen. Die Änderung ist nach der öffentlichen Bekanntmachung in der Lüdenscheider Tageszeitung vom 22.08.1982 rechtskräftig. Lüdenscheid, den 22.08.1982
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 17.11.82 die 3. Änderung des Bebauungsplans gem. § 13 in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) als Satzung beschlossen. Die Änderung ist nach der öffentlichen Bekanntmachung in der Lüdenscheider Tageszeitung vom 22.08.1982 rechtskräftig. Lüdenscheid, den 17.11.1982
Der Bürgermeister



Koordinaten der Straßenachsen

| Nr. | Y | X |
|-----|---------|---------|
| 1 | 644,808 | 229,894 |
| 2 | 641,719 | 197,490 |
| 3 | 614,746 | 170,462 |
| 4 | 607,145 | 170,691 |
| 5 | 580,609 | 174,912 |
| 6 | 551,913 | 175,305 |
| 7 | 535,917 | 173,209 |
| 8 | 601,887 | 154,826 |
| 9 | 600,634 | 131,111 |
| 10 | 609,788 | 117,256 |
| 11 | 642,287 | 209,444 |
| 12 | 639,759 | 192,768 |
| 13 | 637,096 | 185,905 |
| 14 | 614,329 | 169,955 |
| 15 | 609,861 | 170,259 |

Verfahren

| Planung | Beseitigung | Aufstellung | Offenlegung | Genehmigung | Rechtsverbindlichkeit |
|--|---|--|---|--|---|
| Entwurf gez. Trapp | Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planverfahrenverordnung vom 19.01.1965 und DIN 18003 | Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 09.10.81, gemäß § 2 (1) Bundesbaugesetz beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. | Der Entwurf dieses Bebauungsplans hat mit Begründung gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 18.02.1982 bis 15.03.1982 öffentlich ausgelegen. | Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 11.10.1982, Az. 35.2.1-2.4., genehmigt worden. | Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist, gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 9 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid vom 19.12.1979 in folgenden Tageszeiten: |
| Planungsamt gez. Hering | Lüdenscheid, den 19. Jan. 1982... | Lüdenscheid, den 19.01.1982... | Lüdenscheid, den 18.05.1982... | Der Regierungspräsident Arnsberg In Auftrage: gez. Terhoeven | a) Lüdenscheider Nachrichten b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenscheid) am 18.01.1983 |
| Tiefbauamt gez. Höusler | Lüdenscheid, den 19. Jan. 1982... | Lüdenscheid, den 19.01.1982... | Der Stadtdirektor i. V. gez. Schünemann | Der Regierungspräsident Arnsberg In Auftrage: gez. Terhoeven | veröffentlicht worden. Der Bebauungsplan ist somit am 19.01.1983 rechtsverbindlich geworden. |
| Vermessungsamt gez. Demtröder | Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig. | Der Stadtdirektor i. V. gez. Schünemann | Der Stadtdirektor i. V. gez. Schünemann | Der Regierungspräsident Arnsberg In Auftrage: gez. Terhoeven | Dieser Bebauungsplan liegt ab 19.01.1983 öffentlich aus. |
| Bauaufsicht gez. Hüneke | Lüdenscheid, den 19. Jan. 1982... | gez. Demtröder | gez. Schünemann | gez. Terhoeven | Lüdenscheid, den 20.01.1983 |
| Garten- und Friedhofamt gez. Hirsch | Lüdenscheid, den 19. Jan. 1982... | Techn. Beigeordnete | Techn. Beigeordnete | Der Bürgermeister gez. Dietrich | Lüdenscheid, den 20.01.1983 |

Stadt Lüdenscheid
Bebauungsplan
Nr. 755 (Weidengrund)

Gemarkung: Lüdenscheid - Land
Flur: 49

Bestehend aus:
1 Blatt
1 Blatt Lage - Blatt Profile
Maßstab 1:500
Blatt Nr. 1 (1)